

Familie
Paeskens – Peuskens
1500 – 2000
D N A

Zur Darstellung der frühesten Generationen PE. A5 ; PE. A4 ; PE. A3 und PK. A3 gibt es keine eindeutigen Beweise. Hinweise liefern nur die wenigen beschriebenen Fundstellen in verschiedenen Akten, die alle in den Aktentexten niedergeschrieben sind.

PE.A501 PAESCHEN (HUYSMANS) op den Scheidt
 1500 – 1560

PE.A401 Johan Paeschkens (Sohn op den Scheidt)
 1530 – 1592

<p>PK.A301 Matth. Paeskens/ Peuskens 1560 -1617</p>	<p>PE.A307 Jan Paeskens/Peuskens op den Scheidt 1560 – 1620</p>	<p>PE.A301-306 u.308</p>
<p>PK.A201 Joh. Paeskens/Peuskens 1600 - 1660</p>	<p>PE.A207 Nic. Paeskens/Peuskens 1589 – 1664</p>	
<p>Linie Peuskens/Peusquens</p>	<p>Linie Peuskens/Pöschkens/ Poeschkens</p>	
<p>si.Fam.-Blätter PK/PQ</p>	<p>si. Fam.-Blätter PE</p>	

Auf der Basis der ausgewerteten Aktenstellen wurde die Genealogie der Familie Paeskens/Peuskens/Peusquens und Paeskens/Peuskens/Pöschkens/Poeschkens hypothetisch begonnen mit dem angenommenen gemeinsamen Stammvater beider Familienlinien PE.A501 PAESCHEN (Huysmans) op den Scheidt als 1. Generation und fortgeführt über PE.A401 Johan Paeschkens (Sohn op den Scheidt) als 2. Generation und von ihm zur 3. Generation PK.A301 Mathys Paeskens/Peuskens als

Stammvater der bis heute existierenden Linie Peuskens/Peusquens und PE.A307 Jan Paeskens/Peuskens als Stammvater der ebenfalls bis heute existierenden Linie Peuskens/Pöschkens/Poeschkens und PE.A301 bis PE.A306 und 308, deren nachkommenden Linien frühzeitig erloschen sind.

Aufgrund der gefundenen Aktenstellen wurden die Mitglieder der 3. Generation PK.A301 und PE.A301-308 als Geschwister angenommen, die um 1555/70 in Heerlen geboren wurden und auf der Scheidt / Schaesberg wohnten.

Bis zum Jahre 2004 wurden Familienblätter von sämtlichen bei der langjährigen Familienforschung gefundenen Familienmitgliedern erstellt und ebenfalls Ende 2004 zwei große Familientafeln als übersichtliche Darstellung der beiden genannten Familienlinien.

PE.A501

PE.A401

PK.A301
Math. P.

PE.A307
Jan P.

Peusquens
PQ.O811

Pöschkens Poeschkens
PE.O962 PE.O931

Im Nov./Dez. 2004 wurde ein DNA-Test durchgeführt, um einen möglichen Beweis für die hypothetische (angenommene) Abstammung beider Linien von einem gemeinsamen Stammvater zu erhalten. Ziel dieser Untersuchungen ist die Bestimmung des Y-chromosomalen DNA-Typs (Y-Genotypisierung) von zwei oder mehreren männlichen Personen, um deren biologische Verwandtschaft zu belegen oder auszuschließen, denn: 1.) Das Erbgut (DNA) des Stammvaters, namentlich das ausschließlich männliche Y-Chromosom, wird innerhalb einer männlichen Abstammungslinie unverändert vererbt und dient als eindeutige genetische Signatur und Beweis für die Abstammung aller heute lebenden Nachkommen von einem gemeinsamen Stammvater. 2.) Gleichzeitig ist die Veränderung der Y-chromosomalen DNA durch zufällig auftretende Kopierfehler (Mutationen) ausreichend gering. In genealogisch relevanten Zeitspannen ist die Wahrscheinlichkeit erheblich höher, dass die Abstammungslinie unterbrochen ist durch ein illegitimes (uneheliches) Kind oder auch durch ein adoptiertes Kind, als durch ein Mutationsereignis. Üblicherweise gelten bis zu zwei Schritte Abweichung von 9 Genorten als Übereinstimmung. Bei Nicht-Verwandtschaft ist die Zahl der nicht übereinstimmenden Allele in aller Regel deutlich höher.

Aus der Linie Peusquens wurde untersucht PQ.O811 und aus der Linie Pöschkens/Poeschkens PE.O962 / PE.O931.

Bei Ronald Pöschkens PE.O962 und Arno Poeschkens PE.O931 hat sich genau der gleiche Haplotyp ergeben, so dass beide auf einen gemeinsamen Stammvater zurückzuführen und folglich auch biologisch direkt miteinander verwandt sind.

Der Haplotyp von Peter Peusquens PQ.O811 unterscheidet sich dagegen um 4 Mutationereignisse vom gemeinsamen Haplotyp von Ronald Pöschkens und Arno Poeschkens, so dass ein gemeinsamer biologischer Stammvater eindeutig ausgeschlossen werden muss.

Als mögliche Erklärung kommt neben je zwei unabhängigen Namensentstehungen (Stammväter) auch eine historische illegitime Vaterschaft oder eine Adoption in der Verbindungslinie zwischen diesen beiden Familien in Betracht.

Im angenommenen zweiten Fall würde sich die dargestellte Genealogie an irgendeinem Punkt ihrer zeitlichen Dauer (zw. ca. 1600 und 1800) bei einer der beiden Familienlinien von einer biologischen Verwandtschaft zu einer sozialen Verwandtschaft verändert (umgewandelt) haben.

Im angenommenen ersten Fall hätte es für die beiden Familienlinien zwei verschiedene Stammväter gegeben. Das hieße auch, dass Math. Paeskens / Peuskens der Stammvater der Linie Peuskens/Peusquens (PK.A301) nicht wie angenommen ein Bruder von Jan Paeskens/Peuskens (PE.A307) dem Stammvater der Linie Paeskens/Peuskens/Pöschkens/Poeschkens gewesen ist, obwohl laut der gefundenen und beschriebenen Aktenstellen Jan Peuskens außer 6 anderen Geschwistern auch einen Bruder Math. Peuskens gehabt haben müsste.

Jan Peuskens und seine möglichen Geschwister lebten auf der Scheidt / Schaesberg und ließen in der Zeit von ca. 1590 / 1610 ihre Kinder in der Kirche zu Heerlen taufen, außer Math. Peuskens, von dem angenommen wurde, dass er identisch ist mit dem Math. Paeskens / Peuskens, der mindestens ab 1600 oder früher in Conraed / Voerendaal wohnte und u.a. Statthalter des Heuts-Lathofs in Winthagen war, denn Math. Peuskens von der Scheidt ließ nicht wie die anderen angenommenen Geschwister seine Kinder in Heerlen taufen, da er ja wie angenommen in Coenraed / Voerendaal lebte, und die Kirchenbücher von Voerendaal sind erst ab 1618 vorhanden. Die einzige Nennung des Math. Peuskens im KB Heerlen ist 1615 als Taufpate bei einem Kind von dem möglichen Bruder Gerard Paeschkens PE.A305.

Das nicht identische Ergebnis der DNA-Untersuchung der heute lebenden Mitglieder der zwei Familienlinien Peusquens und Pöschkens / Poeschkens beweist nun eindeutig, dass keine biologische Verwandtschaft zwischen ihnen besteht, es beweist aber nicht zwingend, dass der angenommene Anfang der Genealogie mit den ersten drei Generationen A5, A4 und A3 falsch ist, nämlich wegen einer möglichen historischen illegitimen Vaterschaft oder einer Adoption, was jedoch nicht zu beweisen ist.

Wenn man eine illegitime Vaterschaft oder eine Adoption ausschließt, muss man eine unabhängige Namensentstehung annehmen, d.h. für beide Familienlinien zwei

verschiedene Stammväter, die biologisch nicht miteinander verwandt waren, obwohl sie im Gebiet Heerlen in engster Nachbarschaft gelebt haben, voraussetzen.

Als mögliche Vorfahren von Math. Paeskens / Peuskens PK.A301, dem Stammvater der Linie Peuskens / Peusquens, könnten folgende Personen genannt werden, die auch in verschiedenen Akten gefunden wurden zwischen 1520 und 1620 im Gebiet Welten, Bensenraed, Ubachsberg u. Coenraed / Voerendaal.

Verwandt mit der Familie Paeskens opde Scheidt müssen sie nicht gewesen sein, denn der Name Paschalis / Pascasius / Paes / Peus, woraus dann der Familienname Paeskens / Peuskens entstand, kam in der Zeit wohl öfter vor.

PK. A601
Wijlken Paes
* ca. 1470
+ vor 1550

PK. A501
Jan Paes (Wijlkens Sohn)
* ca. 1500
+ ca. 1560

PK. A401
Johan Paeskens
* ca. 1530
+ ca. 1600

PK. A301
Math. Paeskens / Peuskens
* ca. 1560
+ ca. 1617/18

Vgl.: Fam.-Blätter u. alle Aktentexte